

Amtsblatt

für den Salzlandkreis

- Amtliches Verkündungsblatt -



21. Jahrgang

Bernburg (Saale), 01. Dezember 2010

Nummer 44

I N H A L T

A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreis

- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck **558**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ **561**
- Sitzung des Kreistages am 08.12.2010 **564**
- Öffentliche Bekanntmachung des Salzlandkreises, Umweltamt über die Entscheidung zum Antrag der Firma mdp GmbH & Co. WP Borne II KG in 26135 Oldenburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb (Repowering) von 6 Windkraftanlagen in 39435 Borne **566**

B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

- Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) **567**
- 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) **569**
- 1. Änderungssatzung zur Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 151 Absatz 5 Satz 1 Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) **570**

Die 1. Änderungssatzung ist als Anlage angefügt.

D. Sonstige Mitteilungen

Impressum

Herausgeber und Herstellung:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Salzlandkreis

nach Bedarf

Salzlandkreis, 10 Hauptamt/ Kreistagsbüro, 1. Obergeschoss,
Zimmer 209, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises

- **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe (Saale) vertreten durch die Städtischen Werke Magdeburg GmbH, Am alten Theater 1, 39104 Magdeburg hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Aktenzeichen: 70-66.30.20-113/10-Sp – 70-66.30.20-115/10-Sp

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Hauptwasserleitung DN 200 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 08/1975 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn am Messschacht in der Ortslage Dodendorf und verläuft in südlicher Richtung bis zur Druckerhöhungsanlage „Welsleben“, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-113/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Welsleben	13	22	690	6	531,58
2	Welsleben	13	12	1175	6	30,93
3	Welsleben	13	53	1587	6	21,31
4	Welsleben	6	2023	743	6	8309,42
5	Welsleben	13	1	54	6	86,84
6	Welsleben	15	2	549	6	54,55
7	Welsleben	13	17	762	6	83,91
8	Welsleben	13	19	743	6	9,00
9	Welsleben	15	1	743	6	173,88
10	Welsleben	13	23	805	6	201,53
11	Welsleben	13	11	1155	6	51,00
12	Welsleben	13	6	1337	6	126,63
13	Welsleben	15	6	762	6	161,51
14	Welsleben	13	15	935	6	38,83
15	Welsleben	13	18	834	6	113,48
16	Welsleben	13	14	1508	6	41,51
17	Welsleben	13	16	737	6	80,87

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Hauptwasserleitung DN 200 in der Materialart PVC, die Leitung wurde ca. 10/1975 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn am Orstausgang Großmühligen und verläuft in westlicher Richtung bis zum Ortseingang Eickendorf, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-114/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Eickendorf	8	41	745	6	178,11
2	Eickendorf	8	42	929	6	1519,58
3	Eickendorf	8	50	991	6	204,82

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Hauptwasserleitung DN 150 in der Materialart AZ, die Leitung wurde ca. 08/1974 gebaut und in Betrieb genommen, Beginn am Ortsausgang Trabitze und verläuft in östlicher Richtung bis zum Ortseingang Groß Rosenberg, neben der Hauptleitung sind die Nebenanlagen (Absperklappen, Schieber und Hydranten) mit zu sichern

Amtsgericht: Schönebeck
Grundbuchamt: Schönebeck
Aktenzeichen: 70-66.30.20-115/10-Sp

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	GBBI-Nr.	Schutzstreifenbreite / m	Schutzstreifen/Fläche in m ²
1	Groß Rosenberg	29	24	160	4	257,78
2	Groß Rosenberg	30	5	1202	4	102,49
3	Groß Rosenberg	29	44	1578	4	84,87
4	Groß Rosenberg	30	2	1324	4	29,44
5	Groß Rosenberg	30	24	1299	4	186,32
6	Groß Rosenberg	29	25	369	4	260,00
7	Groß Rosenberg	29	29	111	4	1633,34
8	Groß Rosenberg	30	29	6	4	907,22
9	Groß Rosenberg	30	3	1525	4	481,98
10	Groß Rosenberg	30	18	1324	4	47,58
11	Groß Rosenberg	30	12	420	4	447,09
12	Groß Rosenberg	29	27	1321	4	217,09
13	Groß Rosenberg	30	4	41	4	2280,63
14	Groß Rosenberg	29	16	1352	4	356,72
15	Groß Rosenberg	29	30	27	4	227,75
16	Groß Rosenberg	29	28	1018	4	647,00
17	Groß Rosenberg	30	7	268	4	1424,38
18	Groß Rosenberg	29	26	6	4	756,74
19	Groß Rosenberg	30	8	1596	4	347,79

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten:	Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Dienstag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
	Freitag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, Feldstr. 1 a in 39240 Calbe (Saale) unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 22.11.2010

gez. Gerstner
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“**

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, 39418 Staßfurt hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Aktenzeichen: 70-66.30.20-116/10-Sp

Bezeichnung der Leitungen / Anlage: Regenwasserleitung DN 150 – 1200 in den Materialarten Steinzeug und Beton, die Leitung wurde ca. 1972 gebaut und in Betrieb genommen, die Leitungen verlaufen im Wohngebiet „Leninring“

Amtsgericht: Staßfurt
Grundbuchamt: Staßfurt
Schutzstreifenbreite: 4 m - 6 m

Legende:  Regenwasserleitung liegt nicht auf diesem Grundstück, nur der Schutzstreifen

lfd. Nummer	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Nr	Schutzstreifen in m ² (Ermittlung mit CAD)
1	Staßfurt	Staßfurt	1	93	6498	21,10
2	Staßfurt	Staßfurt	1	94	6498	2,10
3	Staßfurt	Staßfurt	1	1500	6268	90,90
4	Staßfurt	Staßfurt	1	1735	5685	147,90
5	Staßfurt	Staßfurt	1	1758	5602	28,20
6	Staßfurt	Staßfurt	1	1759	6498	222,40
7	Staßfurt	Staßfurt	1	1761	6498	640,20
8	Staßfurt	Staßfurt	1	1764	4121	100,90
9	Staßfurt	Staßfurt	1	1765	6237	147,10
10	Staßfurt	Staßfurt	1	1335/74	5269	201,30
11	Staßfurt	Staßfurt	1	73/138	4155	55,60
12	Staßfurt	Staßfurt	1	74/196	4876	10,50
13	Staßfurt	Staßfurt	1	74/203	5280	43,50
14	Staßfurt	Staßfurt	1	74/204	4876	298,70
15	Staßfurt	Staßfurt	1	74/205	4876	76,90
16	Staßfurt	Staßfurt	1	74/206	4882	84,10
17	Staßfurt	Staßfurt	1	74/208	4876	98,80
18	Staßfurt	Staßfurt	1	74/209	4882	101,60
19	Staßfurt	Staßfurt	1	74/210	4882	216,70
20	Staßfurt	Staßfurt	1	74/212	4876	119,60
21	Staßfurt	Staßfurt	1	74/213	5119	208,20
22	Staßfurt	Staßfurt	1	74/214	4876	227,80
23	Staßfurt	Staßfurt	1	74/215	4882	123,90
24	Staßfurt	Staßfurt	1	74/219	4882	151,50
25	Staßfurt	Staßfurt	1	74/220	4882	28,70

26	Staßfurt	Staßfurt	1	74/221	4882	84,60
27	Staßfurt	Staßfurt	1	74/222	4882	23,10
28	Staßfurt	Staßfurt	1	74/223	4882	25,60
29	Staßfurt	Staßfurt	1	74/226	5326	161,80
30	Staßfurt	Staßfurt	1	74/229	5326	27,60
31	Staßfurt	Staßfurt	1	74/230	4882	63,00
32	Staßfurt	Staßfurt	1	74/231	5280	10,80
33	Staßfurt	Staßfurt	1	74/232	4876	93,30
34	Staßfurt	Staßfurt	1	74/234	5002	28,00
35	Staßfurt	Staßfurt	1	74/237	4882	432,60
36	Staßfurt	Staßfurt	1	74/238	4882	16,50
37	Staßfurt	Staßfurt	1	74/239	4882	56,40
38	Staßfurt	Staßfurt	1	74/241	4876	166,70
39	Staßfurt	Staßfurt	1	74/242	4882	448,40
40	Staßfurt	Staßfurt	1	74/243	4882	278,30
41	Staßfurt	Staßfurt	1	74/244	4882	226,00
42	Staßfurt	Staßfurt	1	74/245	4876	69,40
43	Staßfurt	Staßfurt	1	74/246	4876	15,80
44	Staßfurt	Staßfurt	1	74/247	4876	11,40
45	Staßfurt	Staßfurt	1	74/248	4876	193,50
46	Staßfurt	Staßfurt	1	74/249	4876	131,80
47	Staßfurt	Staßfurt	1	74/251	4876	46,10
48	Staßfurt	Staßfurt	1	74/253	5057	542,50
49	Staßfurt	Staßfurt	1	74/254	5056	263,90
50	Staßfurt	Staßfurt	1	74/255	4882	445,50
51	Staßfurt	Staßfurt	1	74/256	4882	74,10
52	Staßfurt	Staßfurt	1	74/258	4882	1.121,90
53	Staßfurt	Staßfurt	1	74/259	4882	552,10
54	Staßfurt	Staßfurt	1	74/262	4876	40,70
55	Staßfurt	Staßfurt	1	74/264	4876	582,00
56	Staßfurt	Staßfurt	1	74/265	4876	663,00
57	Staßfurt	Staßfurt	1	74/266	4876	170,40
58	Staßfurt	Staßfurt	1	74/267	5002	230,80
59	Staßfurt	Staßfurt	1	74/268	5002	20,30
60	Staßfurt	Staßfurt	1	74/269	5800+5801	536,10
61	Staßfurt	Staßfurt	1	74/270	5327	31,20
62	Staßfurt	Staßfurt	1	74/271	4876	38,10
63	Staßfurt	Staßfurt	1	74/272	5058	814,00
64	Staßfurt	Staßfurt	1	74/273	4876	50,20
65	Staßfurt	Staßfurt	1	74/275	5327	463,00
66	Staßfurt	Staßfurt	1	74/279	4876	76,30
67	Staßfurt	Staßfurt	1	74/282	5002	340,40
68	Staßfurt	Staßfurt	1	74/283	4882	1.918,00
69	Staßfurt	Staßfurt	1	74/284	5002	400,50
70	Staßfurt	Staßfurt	1	74/285	5280	22,10
71	Staßfurt	Staßfurt	1	74/289	4882	91,60
72	Staßfurt	Staßfurt	1	74/291	5407-5470	45,90
73	Staßfurt	Staßfurt	1	74/293	5002	12,10
74	Staßfurt	Staßfurt	1	74/294	4876	516,10
75	Staßfurt	Staßfurt	1	74/295	4876	120,00
76	Staßfurt	Staßfurt	1	74/296	6237-6260	257,10
77	Staßfurt	Staßfurt	1	74/317	5001	32,20

78	Staßfurt	Staßfurt	1	74/75	4909	410,80
79	Staßfurt	Staßfurt	1	81/8	5772	2,00
80	Staßfurt	Staßfurt	1	82/1	4908	697,60
81	Staßfurt	Staßfurt	1	83/4	5504	154,50

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Salzlandkreis Haus BBG 1, Zi. 112, Karlsplatz 37

Sprechzeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

Hinweis:

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“, Am Schütz 2, 39418 Staßfurt unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 22.11.2010

gez. Gerstner
Landrat

<p>• Sitzung des Kreistages am 08.12.2010</p>		<p>Beratung und Beschlussfassung - Vorlage: B/617/2010</p>
Datum:	Mittwoch, 08.12.2010, 17:00 Uhr	5
Ort:	Salzlandkreis, Bernburg Haus 1 Kreistagssitzungssaal (3. Obergeschoss), Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)	5
Tagesordnung:		6
<p><u>Öffentlicher Teil</u></p>		
1	Geschäftsordnung	
1.1	Eröffnung der Sitzung	
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	7
1.3	Einwohnerfragestunde	
1.4	Einwendungen gegen die Nieder- schrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.10.2010	
1.5	Bericht des Landrates über wichti- ge Angelegenheiten (§ 51 Abs. 2 LKO LSA) und Eilentscheidungen (§ 51 Abs. 4 LKO LSA); Bekannt- gabe der Beschlüsse der nichtöf- fentlichen Sitzung des Kreistages und der beschließenden Aus- schüsse (§ 39 Abs. 2 LKO LSA); Eilentscheidung zum Verkehrsver- bund marego. - Vorlage: M/274/2010	8
2	Ausscheiden eines Kreistagsmit- gliedes Beratung und Beschlussfassung - Vorlage: B/605/2010	8
3	Sachkundige Einwohner in berate- nden Ausschüssen - Abberu- fung/Berufung Beratung und Beschlussfassung - Vorlage: B/623/2010	10
4	Abberufung der Abschnittsleiter (ABL) und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren im Salz- landkreis zum 31. Dezember 2010	11
		6
		7
		8
		9
		10
		11

- | | | | |
|-------------------------------|--|------|--|
| 12 | Überarbeitung der Benutzungs- und Gebührenordnung des Kreismuseums des Salzlandkreises
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/603/2010 | 19 | Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
Informationen zum aktuellen Arbeitsstand der Bewertungsrichtlinien des Salzlandkreises
Information - Vorlage: M/270/2010 |
| 13 | Überarbeitung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Kreisbibliothek des Salzlandkreises
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/604/2010 | 20 | Anfragen und Anregungen von Mitgliedern des Kreistages
(§ 33 Abs. 6 LKO LSA) |
| 14 | Aufhebungssatzung zur Satzung über die private Nutzung von Dienstkraftfahrzeugen in der Kreisverwaltung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/587/2010 | 21 | Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung |
| <u>Nichtöffentlicher Teil</u> | | | |
| 15 | Auflösung des Tierkörperbeseitigungsverbandes Sachsen-Anhalt
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/585/2010 | 22 | Geschäftsordnung |
| 16 | Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2011/12
1. Prüfung der Auswirkungen der Freigabe der Schuleinzugsbereiche im Sekundarschulbereich - Anfrage des Kreistagsmitgliedes Herrn Michelmann vom 29.07.2010
2. 2. Prüfung des Antrages des Kreistagsmitgliedes Herrn Wiest vom 23.06.2010
Information - Vorlage: M/273/2010 | 22.1 | Feststellen der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils |
| 17 | Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2011/12
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/606/2010
- Antrag des Kreistagsmitgliedes Herrn Wiest vom 23.06.2010 | 22.2 | Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 13.10.2010 |
| 18 | Mitgliedschaft des Salzlandkreises im Trägerverband "Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe"
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/586/2010 | 22.3 | Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten (§ 51 Abs. 2 LKO LSA) und Eilentscheidungen (§ 51 Abs. 4 LKO LSA) |
| | | 23 | Abberufung des Leiters des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Salzlandkreises
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/622/2010 |
| | | 24 | Belastungsvollmacht für die Veräußerung von Grundstücken in der Gemarkung Schönebeck
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/616/2010 |
| | | 25 | Vergabe-Nr.: 230/10 - K 1368
Nachterstedt - Gatersleben
Erneuerung der DB-Brücke
Beratung und Beschlussfassung -
Vorlage: B/614/2010 |
| | | 26 | Anfragen und Anregungen von Mitgliedern des Kreistages
(§ 33 Abs. 6 LKO LSA) |
| | | 27 | Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung |

gez. Frank Zedler
Vorsitzender des Kreistages

- **Öffentliche Bekanntmachung des Salzlandkreises, Umweltamt über die Entscheidung zum Antrag der Firma mdp GmbH & Co. WP Borne II KG in 26135 Oldenburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb (Repowering) von 6 Windkraftanlagen in 39435 Borne**

Auf Antrag wird der Firma mdp GmbH & Co. WP Borne II KG in 26135 Oldenburg die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) zur Errichtung und zum Betrieb (Repowering) der Windkraftanlagen in 39435 Borne

WKA-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück
WKA R 1	Borne	8	9/5
WKA R 2	Borne	1	12
WKA R 3	Borne	1	12
WKA R 4	Borne	9	3/7
WKA R 5	Borne	2	1
WKA R 6	Borne	9	6/8

(Anlage nach Nr. 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BlmSchV) durch den Salzlandkreis erteilt. Des Weiteren wurde auf Antrag der Sofortvollzug genehmigt.

Die Genehmigung ist gemäß § 12 Abs. 1 BlmSchG mit Bedingungen und Auflagen zur Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des § 6 BlmSchG verbunden und enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37, 06406 Bernburg (Saale), Widerspruch eingelegt werden.

Der Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung liegt in der Zeit vom

02.12.2010 bis einschließlich 15.12.2010

bei folgenden Behörden aus und kann zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Salzlandkreis
Umweltamt, Haus ASL 1, Zi. 506
Ermslebener Str. 77
06449 Aschersleben

Einsichtsmöglichkeit:

montags 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 15:30 Uhr

dienstags 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 17:15 Uhr

mittwochs 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 15:45 Uhr

donnerstags 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 16:00 Uhr

freitags 07:00 Uhr – 12:30 Uhr.

2. Verbandsgemeinde Egelner Mulde
Bauamt, Zi. 25
Markt 18
39435 Egel

Einsichtsmöglichkeit:

montags 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dienstags 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochs 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Donnerstags 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitags 07:30 Uhr – 12:00 Uhr.

Die Bekanntmachung erfolgt hiermit gemäß § 21a der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BlmSchV).

Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Gegen den hier bekanntgemachten Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37, 06406 Bernburg (Saale), Widerspruch eingelegt werden.

C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

- **Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)**

Aufgrund der §§ 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 5, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. S. 405) in der derzeit gültigen Fassung, des § 7 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Abwasserabgabengesetz (AG-AbwAG-LSA) vom 25.06.1992 (GVBl. LSA S. 580) in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) in ihrer Sitzung am 17.11.2010 folgende Satzung zur Abwälzung der Abwasserabgabe beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Abgabe

Der Abwasserzweckverband Aken (Elbe) wälzt die Abwasserabgabe, die er anstelle von Direkteinleitern, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 m³ je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser, unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund einleiten, an das Land Sachsen-Anhalt zu entrichten hat, ab. Hierzu erhebt er nach Maßgabe dieser Satzung eine Abgabe.

§ 2

Abgabepflichtige

Abgabepflichtig ist der Abwassereinleiter (Inhaber der tatsächlichen Sachherrschaft über die Einleitung). Es gilt die widerlegliche Vermutung, dass der Eigentümer eines Grundstückes auch Einleiter im Sinne des Satzes 1 ist. Sollte im Einzelfall der Grundstückseigentümer nicht gleichzeitig auch Einleiter sein, so ist dieser verpflichtet, dem Verband darüber Mitteilung zu machen, wer die Sachherrschaft über die abgabepflichtige Einleitung ausübt. Mehrere Abgabepflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht

Die Abgabeschuld entsteht jeweils am 30. April für das vorausgegangene Kalenderjahr, frühestens jedoch einen Monat nach der Bekanntgabe des Festsetzungsbescheides an den Verband.

§ 4

Abgabemaßstab und Abgabesatz

1. Die Abgabe wird nach der Zahl der auf dem Grundstück wohnenden Einwohner berechnet.
2. Bei der Berechnung der Zahl der Einwohner ist von den durch das zuständige Einwohnermeldeamt mitgeteilten Verhältnissen am 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist, auszugehen.
3. Die Abgabe beträgt je Einwohner 17,90 € im Jahr.

§ 5

Veranlagungszeitraum

Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem die Abgabeschuld entstanden ist.

§ 6 Veranlagung und Fälligkeit

Die Abgabe wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe fällig. Die Abgabe kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

§ 7 Auskunfts- und Duldungspflicht

1. Die Abgabepflichtigen und ihre Vertreter haben dem Verband jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgabe erforderlich ist.
2. Der Verband kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Ziff. 1 zur Auskunft verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfange zu helfen.

§ 8 Anzeigepflicht

1. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist dem Verband sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.
2. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem Verband schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.

§ 9 Datenverarbeitung

1. Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Abgabepflichtigen sowie zur Feststellung und Erhebung dieser Abgabe ist die Verarbeitung (§ 3 Abs. 3 DSGVO) der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten gemäß §§ 9 und 10 DSGVO (Vor- und Zuname der Abgabepflichtigen und deren An-

schriften; Grundstücks- und Grundbuchbezeichnung) durch den Verband zulässig.

2. Der Verband darf die für die Zwecke der Grundsteuer, des Liegenschaftsbuches und des Melderechts bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Ziff. 1. genannten Zwecke nutzen und sich die Daten von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-; Liegenschafts-; Grundbuch- und Einwohnermeldeamt) übermitteln lassen, was auch im Wege automatischer Abrufverfahren erfolgen kann.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig i.S. von § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG-LSA handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
 - a) entgegen § 2 den Wechsel des Abgabepflichtigen nicht anzeigt;
 - b) entgegen § 7 Ziff. 1 die für die Festsetzung und Erhebung der Abgabe erforderlichen Auskünfte nicht erteilt;
 - c) entgegen § 7 Ziff. 2 verhindert, dass der Verband an Ort und Stelle ermitteln kann und die dazu erforderliche Hilfe verweigert;
 - d) entgegen § 8 Ziff. 1 den Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück nicht innerhalb eines Monats schriftlich anzeigt;
 - e) entgegen § 8 Ziff. 2 nicht unverzüglich schriftlich anzeigt, dass Anlagen auf dem Grundstück vorhanden sind, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen;
 - f) entgegen § 8 Ziff. 2 Satz 2 die Neuanschaffung, Änderung oder Beseitigung solcher Anlagen nicht schriftlich anzeigt.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 € geahndet werden.

§ 11
Anwendung des
Kommunalabgabengesetzes

Auf die Abgaben sind die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes anzuwenden, soweit nicht diese Satzung besondere Bestimmungen enthält.

§ 12
Inkrafttreten

Die Abgabensatzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Aken (Elbe), 18.11.2010

gez. G. Elze (Siegel)
Verbandsgeschäftsführer
Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

• **3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)**

Aufgrund der §§ 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung, sowie der §§ 9 und 16 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), in der derzeit gültigen Fassung und der Satzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) vom 19.11.2009, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Anhalt – Bitterfeld Nr. 23 am 04.12.2009 und dem Amtsblatt des Salzlandkreises Nr. 55 am 02.12.2009 hat die Versammlung in ihrer Sitzung am 17.11.2010 folgende 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 29.01.2003 beschlossen:

§ 1

Im § 8 – Beitragsfläche wird im Absatz 3 der 1. Satz neu gefasst :

Vollgeschosse sind Geschosse, deren Deckenoberfläche im Mittel mehr als 1,60 m über die Geländeoberfläche hinausragt und die über mindestens 2/3 ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von mindestens 2,30 m haben.

§ 2

Im § 14 – Grundgebühr i.V.m. der 1. Änderungssatzung § 2 ändert sich Punkt 6 wie folgt:

Die Grundgebühr wird bei Grundstücken, die nicht zu Wohnzwecken dienen, nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler bemessen. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Hauptwasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Hauptwasserzähler bemessen.

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einem Nenndurchfluss:

bis Qn	2,5	9,95 EURO/Monat
bis Qn	6	24,00 EURO/Monat
bis Qn	10	40,00 EURO/Monat
bis Qn	15	60,00 EURO/Monat
bis Qn	40	160,00 EURO/Monat
bis Qn	60	240,00 EURO/Monat
bis Qn	150	600,00 EURO/Monat

Sofern die Nennleistung der verwendeten Wasserzähler durch Feuerlöscheinrichtungen oder durch Verbrauchsstellen mitbestimmt wird, die keinen Anschluss an das Abwasser-Netz haben, wird auf Antrag bei der Berechnung der Grundgebühr die Nennleistung zugrunde gelegt, die ohne diese Einrichtung erforderlich wäre. Bei Grundstücken, die ihre Wassermenge aus öffentlichen oder eigenen Wasserversorgungsanlagen entnehmen, ohne einen Wasserzähler zu verwenden, wird die Nennleistung des Wasserzählers festgesetzt, der nach den geltenden DIN-Vorschriften oder den nachgewiesenen Pumpenleistungen erforderlich sein würde, um die dem Grundstück zugeführten Wassermengen zu messen.

§ 3

Im § 15 – Einleitungsgebühren – ändert sich der Absatz 2 wie folgt:

Für die Entsorgung des Schmutzwassers über die zentrale Entwässerungsanlage beträgt die Gebühr einheitlich im Verbandsgebiet 3,34 EUR / m³

§ 4

Im § 16 – Beseitigungsgebühr – wird im Absatz 2 die Gebühr für:

- a) Abwasser aus einer abflusslosen Grube auf 13,90 Euro/m³
und
- b) Fäkalschlamm aus Hauskleinkläranlagen auf 44,00 Euro/m³

geändert.

§ 5

Inkrafttreten

Die 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Aken (Elbe), 18.11.2010

gez. G. Elze (Siegel)
Verbandsgeschäftsführer
Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

- **1. Änderungssatzung zur Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 151 Absatz 5 Satz 1 Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)**

Die 1. Änderungssatzung ist als Anlage angefügt.

1. ÄNDERUNGSSATZUNG

zur Satzung

über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der
Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 151 Absatz 5 Satz 1
Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das
Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)

- AUSSCHLUSSSATZUG -

Aufgrund des § 151 Absatz 5 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2006 (GVBl. LSA S.248) i.V.m. den §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung LSA in der Fassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S.383) in den jeweils gültigen Fassungen sowie dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) vom 19.12.2006 durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) im Rahmen der 2. Änderung genehmigt am 18.03.2010, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) in ihrer Sitzung am 17.11.2010 folgende 1. Änderung der Ausschusssatzung beschlossen:

§ 1

Der § 2 Abs. 1 der Satzung wird wie folgt geändert :

Die in der Anlage, die Bestandteil dieser 1. Änderungssatzung ist, aufgeführten Grundstücke werden auf der Grundlage der vom Landkreis Anhalt – Bitterfeld am 18.03.2010 vorgenommenen Änderung der Wasserrechtlichen Genehmigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) (s. Az. 66.05/6260022/04/08/2.Ä) von der Abwasserbeseitigungspflicht des Verbandes ausgenommen.

Der Ausschluss bezieht sich nicht auf die Übernahme und Beseitigung des in abflusslosen Gruben gesammelten Schmutzwassers und des in Absetz- und Ausfaulgruben sowie in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes.

§ 2

Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Aken, den 18.11.2010

gez. G. Elze
Verbandsgeschäftsführer
Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

(Siegel)

Anlage:

Dezentrale Grundstücke, d.h. die nicht bis Ende 2016 angeschlossen werden sollen und dauerhaft dezentral bleiben.

Anlage zur 1. Änderung der Ausschlusssatzung des AZV Aken

Dezentrale Grundstücke d.h. die nicht bis Ende 2016 angeschlossen werden sollen und dauerhaft dezentral bleiben.

2. Änderung zur Genehmigung des ABK's des AZV Aken vom 18.03.2010

Az.: 66.05/6260022/04/08/ 2.Ä

Art der dezentralen Abwasserbeseitigung für die Grundstücke, die gemäß Tabelle 4.3 der Konzeptunterlagen nicht bis Ende 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigung des Verbandes angeschlossen werden sollen (dauerhaft dezentral).

Gemeinde/ Ortsteil	Straße	Flur	Flurstück	ALG		KKA (St.d.T.)	Bemerkung
				generell	grundsätzl.*		
Aken	Dessauer Landstraße 63	26	13/23		x		
	Schrebergartenweg 18	13	992/161	x			Altrecht vorh.
	Schrebergartenweg 31	13	147/1	x			
	Schrebergartenweg 33	13	146/1	x			
	Gartenstraße 107	13	165/2;165/4	x			
	Parkstraße 01a	12	45/1	x			
	Parkstraße 01	12	45/2	x			
	Köthener Landstraße 32a	31	137/1; 414/137	x			
	Köthener Landstraße 33a	30	33/2	x			
	Köthener Landstraße 34a	31	141/1;141/2	x			
	Köthener Landstraße 34b	30	30/18;30/19	x			
	Köthener Landstraße 34c	30	33/1	x			
	Köthener Landstraße 36	30	28/1	x			
	Köthener Landstraße 36a	30	129/32	x			
	Köthener Landstraße 36b	30	30/13;30/15	x			
	Köthener Landstraße 36c	30	30/8;30/11	x			
	Köthener Landstraße 36d	30	30/9;30/12	x			
	Köthener Landstraße 38	30	1000	x			
	Köthener Landstraße 38a	30	36/2	x			
	Köthener Landstraße 38b	30	36/2	x			
	Köthener Landstraße 38c	30	34/1	x			
	Köthener Landstraße 40	30	47/6			x	WRE befristet bis 31.12.2023
	Köthener Landstraße 41	30	47/8			x	WRE befristet bis 31.12.2023
	Köthener Landstraße 42	30	53/1			x	WRE befristet bis 31.12.2023
	Köthener Landstraße 44	30	46/1;47/2; 47/3			x	WRE befristet bis 31.12.2023
	Köthener Landstraße 51	28	151/2	x			
	Köthener Landstraße 51a	28	139/1	x			
	Köthener Landstraße 51b	28	139/7	x			

Aken	Köthener Landstraße 52	28	139/5;139/6	x			
	Köthener Landstraße 53	28	280/151	x			
	Köthener Landstraße 55	28	151/6	x			
	Köthener Landstraße 57	28	151/4	x			
	Köthener Landstraße 59	28	180/7	x			
	Köthener Landstraße 59a	28	180/4	x			
	Köthener Landstraße 59b	28	180/6	x			
	Köthener Landstraße 60	28	180/1	x			
	Köthener Landstraße 60a	28	157/1	x			
	Köthener Landstraße 61	28	282/180	x			
	Köthener Landstraße 65	28	151/7	x			
	Köthener Landstraße 64	30	1004	x			
	Köthener Landstraße 64	30	1002	x			
	Köthener Landstraße 63	29	19/1	x			
	Mennewitzer Weg	31	156;158/1	x			
	Fährstraße 08	38	30; 31		x		Altrecht vorh.
	Ratswerder 01	10	1009			x	WRE befristet bis Anschluss
	Calber Landstraße 88/88a	10	28	x			
	Kleinzerbster Straße 29	28	84/1;84/4	x			
	Kleinzerbster Straße	28	167/3	x			
Kleinzerbster Straße	28	167/2	x				
Kleinzerbster Straße 40	28	166/2;166/3	x				
Obselauer Weg 34	36	27		x			
Obselauer Weg 35	36	28		x			
Obselauer Weg 38a	36	39		x			
Obselauer Weg 40	4	40/21		x			
Obselauer Weg 41	4	40/12		x			
Obselauer Weg 42	4	40/19			x	WRE befristet bis 31.12.2016	
Obselauer Weg 43	4	1000		x			
Gaststätte Akazienteich	32	1010;1012	x				
Aken / Kühren	Calber Landstraße 90	6	206/7	x			
	Calber Landstraße 85a	9	513/167	x			
	Calber Landstraße 91	1	6	x			
	Mennewitzer Weg 40	31	40/1	x			
	Mennewitzer Weg 23	31	111/5	x			
Aken / Susigke	Lindenstraße 29b	24	1004;1007	x			
	Lindenstraße	23	564/303; 566/303	x			
	Lindenstraße 30	25	1000; 3/37	x			
Aken/ Mennewitz	Dorfstraße	32	1213;1214		x		
	Dorfstraße 01	33	381/99		x		
	Dorfstraße02	33	519/100		x		
	Dorfstraße 03	33	520/101		x		
	Dorfstraße 04	33	521/102		x		
	Dorfstraße 07/07a	33	107/17		x		
	Dorfstraße 06-08	33	107/7; 91/1		x		
	Dorfstraße 09a	33	495/87		x		
	Dorfstraße 09	33	91/13		x		
	Dorfstraße 09b	33	91/15		x		
	Dorfstraße 10	33	513/83		x		
	Dorfstraße 10a	33	421/82		x		

	Dorfstraße 11	33	514/86		x		WRE befristet bis 31.12.2015
	Dorfstraße 11a	33	419/87		x		
	Dorfstraße 12	33	406/88; 516/89,5			x	
	Dorfstraße 13	33	323/92		x		
	Dorfstraße 14	33	430/123		x		
	Dorfstraße 15	33	116		x		
	Dorfstraße 16	33	117;118; 523/122		x		
	Dorfstraße 18	33	55/2		x		
	Dorfstraße 19	33	507/58		x		
Micheln	Akener Straße 01	3	15/5		x		
	Akener Straße 03	2	478/86	x			
	Akener Straße 05	2	1143	x			
	Akener Straße 06	2	194/2	x			
Micheln / Treblichau	Dorfstraße 19	10	112/4	x			
	Akener Straße 10	10	114	x			
Reppichau	Rosefelder Straße 1	5	96			x	WRE befristet bis 30.09.2023
Chörau	Dorfstraße 57	2	351/158		x		
Wulfen	Diebziger Straße 41	3	375	x			
	Ziegelei 05	4	86/1; 86/2	x			
Drosa	Ziegelei 93	3	60; 61; 12		x		
Osternienburg	Rudolf-Breitscheid- Straße 19	2	34/1	x			
Quellendorf / Diesdorf	Diesdorfer Straße	8	42		x		WRE befristet bis 30.06.2023
	Diesdorfer Straße 18	8	5/1		x		
	Dessauer Straße	1	40/4		x		
	Dessauer Straße	1	88/1		x		
	Dessauer Straße	1	88/4		x		
	Dessauer Straße	1	88/5		x		
	Dessauer Straße 1	1	86			x	
	Dessauer Straße 2	1	87		x		
	Dessauer Straße 3	1	1004			x	
Libbesdorf	Siedlung 01a	3	96	x			
Libbesdorf / Rosefeld	Dorfstraße 46	6	1	x			
Scheuder	Dorfstraße 34a	2	4/22	x			
	Dorfstraße	3	74/53;74/54	x			
Elsnigk	Am Bahnhof 2-6	1	1047	x			
Sachsendorf	Am Bahnhof 01	3	27		x		
	Am Bahnhof 03	3	24		x		
	Am Bahnhof 04	3	24		x		
	Am Bahnhof 05	3	22		x		
	Am Bahnhof 06	3	90/20		x		
	Am Bahnhof 06	3	17/1		x		
Groß Rosenburg	Bruchweg 02	16	45/2; 46/2 47/2		x		WRE befristet bis 31.12.2024
	Spittel 01	3	103/1		x		
	Luisenhof 01	14	575/74			x	
	Wedenberg 01	14	207/3			x	WRE befristet bis 31.12.2024
	Fährhaus 01	3	18		x		

Klein Rosenburg	Ziegeleistraße 21	6	385/47		x		
	Ziegeleistraße 23	10	60		x		
	Ziegeleistraße 25	10	63/2		x		
Lödderitz	Ehem. Forsthaus	6	54			x	erlaubnisfrei
Breitenhagen	Breite Straße 2a	4	578/10			x	WRE befristet bis 31.12.2018
	Schöpfwerk LHW					x	WRE befristet bis 31.12.2020
	Busch	2	57/12	x			
	Busch	2	22/11	x			
	Busch 3	2	19/11	x			
	Busch	2	23/11	x			
Aken	Bungalowsiedlung „Akazienteich“			x			
Micheln	Bungalowsiedlung „Löbitzsee“			x			
Elsnigk	Bungalowsiedlung „Schachtteich“				x		
Osternienburg	Gartensparte „Nord“			x			
Micheln	Gartensparte „Lebensfreude“			x			

ALG - abflusslose Sammelgrube

KKA - Kleinkläranlage

St.d.T. - Stand der Technik

Anlage zur Ausschlusssatzung des AZV Aken
Genehmigung des ABK's des AZV Aken vom 13.01.2009 Az.: 66.05/6260022/04/08
hier : 2. Änderung mit Bescheid des Landkreises Anhalt Bitterfeld vom 18.03.2010

* Für diese Grundstücke ist grundsätzlich auf abflusslose Sammelgruben zu orientieren, da in Auswertung der Stellungnahmen des Gewässerkundlichen Landesdienstes sowie des Landesamtes für Geologie und Bergwesen eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit bei Versickerung von gereinigtem Abwasser in den Untergrund nicht ausgeschlossen werden kann. Aufgrund ungünstiger hydrogeologischer Verhältnisse in diesen Bereichen ist zu besorgen, dass kein ausreichender Grundwasserschutz gewährleistet ist. Eine Einleitung in das Grundwasser darf jedoch nur dann erlaubt werden, wenn eine nachteilige Veränderung dessen nicht zu besorgen ist. Eine Präzisierung wäre nur bei Vorlage standortkonkreter Untersuchungen möglich, wobei einer dezentralen Abwasserbeseitigung durch Versickerung in den Untergrund aus wasserwirtschaftlicher Sicht auch nur dann zugestimmt werden kann, wenn im konkreten Einzelfall nachgewiesen wird, dass ein ausreichender Grundwasserflurabstand sowie sickerfähiger Untergrund vorhanden sind.

Dies setzt wiederum eine Antragstellung auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis und entsprechende Nachweisführung durch den Grundstücksverfügungsberechtigten voraus. Prüfung und Entscheidung auf Erlaubnisfähigkeit im Einzelfall erfolgt dann durch die zuständige Wasserbehörde.

Für das Bungalowgebiet in Elsnigk muss ebenfalls grundsätzlich auf abflusslose Sammelgruben orientiert werden. Auch hier kann gemäß der derzeit vorliegenden Angaben und örtlichen Verhältnisse eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit durch Versickerung von Abwasser nicht ausgeschlossen werden. Der benachbarte Teich hat eine durchschnittliche Wasserspiegelhöhe von 70,6 mHN. Durch die unmittelbare Lage der Siedlung am Gewässer ist der höchste Grundwasserstand bei ca. 0,5 m darüber liegend zu erwarten. Darüber hinaus kann das lokale Auftreten von Schichtenwasser über eingelagerten bindigen Horizonten auch oberhalb der Ordinate in niederschlagsreichen Zeiträumen nicht ganz ausgeschlossen werden. Im südöstlichen Randbereich der Bungalowsiedlung liegt die Geländehöhe jedoch bei ca. 75 mHN. Hier kann zwischen dem HGW und der Geländeoberkante von dem Vorhandensein einer einigen Meter mächtigen ungesättigten Bodenschicht ausgegangen werden. Vorausgesetzt einer nur saisonalen Nutzung der Grundstücke könnte einer Versickerung aus fachlicher Sicht in diesem Randbereich dann zugestimmt werden, wenn ein ausreichend mächtiger, sickerfähiger Bodenhorizont und ein ausreichender Grundwasserflurabstand nachgewiesen wird.

Für den Ortsteil Mennewitz ist sowohl eine Abwasserversickerung als auch eine Einleitung in den nördlich der Ortslage verlaufenden Nonnengraben aus Sicht des Gewässerschutzes grundsätzlich nicht zulässig und es muss ebenfalls auf eine abflusslose Sammelgrube orientiert werden. Nur im Ausnahmefall und unter erhöhten Anforderungen kann ggf. einer Abwassereinleitung/-versickerung zugestimmt werden, soweit im Einzelfall auf Antragstellung und bei entsprechender Nachweisführung (ausreichender Grundwasserflurabstand und sickerfähiger Untergrund bei Versickerung) die wasserrechtliche Prüfung ergibt, dass eine nachhaltige Beeinträchtigung des Gewässers nicht zu besorgen ist.

Für alle anderen Grundstücke, ausgenommen die Grundstücke, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht dauerhaft dezentral über Gewässerbenutzungen entsorgen können, war festzustellen, dass eine Versickerung von gereinigtem Abwasser in den Untergrund ohne Beeinträchtigung für das Wohl der Allgemeinheit nicht möglich ist. Die an den Standorten vorherrschenden hydrogeologischen Verhältnisse (insbesondere die Grundwasserverhältnisse) gewährleisten keinen ausreichenden Grundwasserschutz, so dass die künftige Beseitigung des auf den betroffenen Grundstücken anfallenden Abwassers generell über abflusslose Sammelgruben erfolgen muss.